SO-01-NEU-459-4 Wir investieren in Gerechtigkeit (nur neue Zeilennummerierung)

Antragsteller*in: Martin Drees (KV Plön, Sprecher LAG Sozialpolitik S-H)

Änderungsantrag zu SO-01-NEU

Von Zeile 459 bis 466:
~~Die Sanktionen wollen wir bis zu ihrer umfassenden Evaluierung und der Stärkung der Rechte der Arbeitsuchenden aussetzen. Die Sonderregeln bei den Sanktionen für unter 25-Jährige wollen wir gänzlich abschaffen, sowie die Kosten der Unterkunft und Heizung immer von Sanktionen ausnehmen. Grundsätzlich müssen die Sanktionen so ausgestaltet werden, dass der Grundbedarf unangetastet bleibt.~~

Wir wollen, dass das Grundrecht auf Existenzsicherung zuverlässiger wahrgenommen werden kann. Die Sanktionen wollen wir abschaffen und stattdessen Menschen mit Vermittlungshemmnissen durch gezielte freiwillige Förderung neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt eröffnen. Es muss zudem verständlicher werden, auf welche Leistungen Personen in welcher Situation Anspruch haben. Die Jobcenter müssen sich auf jene Bürgerinnen und Bürger

Begründung

Die Jobcenter verhängen Sanktionen gegen Menschen, die ohnehin am Existenzminimum leben. Dies zu unterschreiten verbietet das grundgesetzlich gesicherte Gebot der Menschenwürde.

Das Sanktionssystem geht von einem Menschenbild aus, nach dem die Betroffenen mittels eines Bestrafungssystems „erzogen“ werden müssen. Die Mitarbeitenden im Jobcenter meinen allein zu wissen, was für die/den Arbeitslose*n richtig ist.

Dies gilt sowohl für die Frage, welche Arbeit zumutbar ist als auch für die Frage, welche Unterstützungsmaßnahmen geeignet und förderlich sind. Die Bezieher*innen von AlG II werden durch das Sanktionssystem in besonderer Weise entmündigt.

Widersprüche und Klagen gegen die verhängten Sanktionen steigen seit Jahren an. Die im Falle einer Abschaffung freigesetzten Ressourcen in Justiz und Verwaltung sollen besser in eine zielgerichtete Förderung eingesetzt werden.

Weitere Antragsteller*innen

Arfst Wagner (Landesvorsitzender Schleswig-Holstein); Gaby Winkelhoch (KV Oberberg); Ulrich Hühn (KV Kiel); Felicitas von Hollen (KV Plön); Volker Schultze (KV Plön); Regina Klünder (KV Kiel); F Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Anna Mebs (KV Kitzingen); Joachim Behncke (KV Berlin Steglitz-Zehlendorf); Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich); Thomas Dyhr (KV Barnim); Anne Drees (KV Plön); Regina Jäger (KV Plön); Dorothea Martin (KV Barnim); Dietmar Ferger (KV Lörrach); Gabriele Gressert (KV Frankfurt/ Main); Jürgen Heusermann (KV Plön); Renate Furkert (KV Plön); Harald Bleckert (KV Plön)